

Kreisjugendreferat gesamt	130%	Ziel 157 der Sozialstrategie! Kinder- und Jugendarbeit: - vermittelt als eigenständige Sozialisations- und Bildungsinstanz persönliche, soziale und kulturelle Kompetenz - entwickelt und fördert ein positives Lebensgefühl - trägt zur Entwicklung der geschlechtsspezifischen Identität bei - entwickelt und fördert Eigenverantwortung und gesellschaftliche Mitverantwortung - gewährleistet verlässliche und gestaltbare Orte und Räume im Sozialraum und fördert soziale Netzwerke - mischt sich im Interesse von und unter Beteiligung der Kinder und Jugendliche ein (Partizipation)
Koordinierung der Aufgaben im Kreisjugendreferat	5%	Aufgrund der vielfältigen Aufgabenbereiche ist es notwendig diese bei mehreren Köpfen im Kreisjugendreferat: - zu priorisieren - zu klären wer welche Aufgaben übernimmt - im Jahresverlauf den Überblick zu behalten hinsichtlich der Fälligkeit von Aufgaben - Konzeptionell den roten Faden für die Ausrichtung des KJR im Blick zu behalten Ferner gehören dazu folgende Aufgaben: - neu Konzepte entwickeln - neue Fördermöglichkeiten klären und verhandeln - Anträge und Förderkonzepte erstellen und einreichen - Verwendungsnachweise erstellen
Förderung und Unterstützung der kommunalen Kinder- und Jugendbeteiligung	10%	- Unterstützung von Gemeinden im Landkreis beim Aufbau kommunaler Kinder- und Jugendbeteiligung (i.S.d. §41a GemO) auch unter Einsatz der Materialien des Kreisjugendreferats eigenem Dialogmobils (FRIEDA - Eigen/ Markenname des Modellprojektes sowie des Autos) - Durchführung von kreisweiten Jugendkonferenzen (alle 2 Jahre) - Initiierung eines kreisweiten Netzwerkes von Fachkräften in der Kinder- und Jugendbeteiligung - Anleitung und Unterstützung bei der Nutzung der Kreiseigenen Umfagertools (Survio und Mentimeter)
Initiierung/Begleitung/ Koordination von kreisweiter Projektarbeit/Vernetzung und Arbeitskreisen	8%	- AK Respekt sowie jährliche Organisation von Fachtagen und Fortbildungsreinen (aktuell in 2023/2024 eine mehrmodulige Reihe zum Thema Queer) - AK Mobile Jugendarbeit 2x im Jahr : Koordination und Organisation der AKs, Themensammlung, Einladung, Erinnerung, - AK offene Jugendarbeit 2x im Jahr : Koordination und Organisation der AKs, Themensammlung, Einladung, Erinnerung, - Kreisjugendring, Regelmäßiger Austausch mit Vorstand und Bildungsreferentin, - Workshop bei Azubi-Programm des Landratsamtes „Panorama“ zum Thema Vielfalt und Diversität - AK Jugendmedienschutz - Präventionsrat Radolfzell 4x im Jahr zu AK Arbeit gehört Vor- und Nachbereitung, Informationsfilterung und Weitergabe an die Verteiler, Konzeptionelle Weiterentwicklung, Bewertung von Vorgaben und Aufbereitung für die Sitzungen
Koordination des fachlichen Austausches der Kolleginnen und Kollegen der kommunalen und verbandlichen Jugendarbeit	10%	- AK Jugendreferat, alle 6 Wochen, Kreisjugendreferat übernimmt die Koordination und Organisation der AKs; Einladung, Versenden der Einladungs-Emails+ Erinnerungs - Emails kurz vor dem Termin und Moderation - Beratung und Unterstützung bei Projekten und Einzelgesprächen bei Bedarf - Regelmäßige Versorgung mit relevanten Informationen, News und Weiterbildungs- angeboten aus dem Arbeitsbereich - Organisation von Fachtagen, inkl. Themenentwicklung, Referentensuche Koordination sowie Vor - und Nachbereitung - Mitgestaltung von Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen des Kreisjugendrings, Teilnahme Mitgliederversammlung 2xMal im Jahr - Informations- und Lotsenstelle zu regionalen und überregionalen Fachberatungsstellen - Bündnis unterm Hohentwiel Singen, 4x im Jahr neu Aufgaben hinzugekommen aufgrund des § 11 SGB VIII im Rahmen der SGB VIII Reform: Jugendliche mit Behinderung in der Jugendarbeit <ul style="list-style-type: none"> • Bestandsaufnahme im Hinblick auf Angebote der Jugendarbeit im eigenen Zuständigkeitsbereich • Bestandsaufnahme im Hinblick auf Barrierefreiheit von Orten, an denen Jugendarbeit geleistet wird • Entwicklung neuer Konzepte für inklusivere Jugendarbeit, nach Möglichkeit mit Beteiligung junger Menschen • Austausch mit freien Trägern, die Leistungen der Jugendarbeit erbringen; Anstöße geben bzw. entgegennehmen • Maßnahmen, um breitere bzw. verbesserte Angebote für inklusive Jugendarbeit zu implementieren

Schnittstelle zu überregionalen Organisationen und Einrichtungen	7%	<ul style="list-style-type: none"> - Informations- und Erfahrungsaustausch der Kreisjugendreferenten in Baden- Württemberg (Landkreistag & Kommunalverband für Jugend und Soziales) 2x im Jahr - Austausch und Projektarbeit im regionalen Arbeitskreis der Kreisjugendreferenten 2x im Jahr - Vernetzung und Austausch im Rahmen der Konferenz der Jugendschutzbeauftragten der Jugendämter im Land Baden-Württemberg (Aktion Jugendschutz AJS) 2x im Jahr - Internationale Jugendarbeit: Regelmäßige Austauschtreffen sowie Vorbereitung und Durchführung von Fachtagen innerhalb der Gruppe Jugendengagement der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) Organisation von grenzüberschreitenden Aktionen und Events für Jugendliche in Kooperation mit den weiteren Vertretern der AG Jugendengagement der IBK , 2x Mal im Jahr plus Unterarbeitsgruppen und Events - Erhebung des Sachstandes und der materiellen und personellen Ressourcen von offener und verbandlicher Jugendarbeit in den Gemeinden des Landkreises im Rahmen der statistischen Auswertung des Kommunalverbandes Jugend und Soziales (KVJS)
Kooperation mit Schulen	5%	<ul style="list-style-type: none"> - Organisation, Abwicklung und Abrechnung der sozialpädagogischen Schulmodule gem. §13 SGB VIII - Bereitsstellung und Bewerbung des "Qualipass" der Jugendstiftung Baden- Württemberg (Dokumentenmappe, die Stärken und Kompetenzen Jugendlicher sichtbar macht - Austausch und Kooperation bei Bedarf mit AK Schulsozialarbeit und einzelnen Schulsozialarbeitenden - Durchführung von gemeinsamen Projekten mit Schulen bzw. Schulsozialarbeit
Erzieherischer Jugendschutz nach § 14 SGB VIII	5%	<ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung von Jugendschutzmaßnahmen i.S.d. §14 SGBVIII - Vermittlung von Gefahren und Risiken an Jugendliche in Zusammenarbeit mit den Suchtberatungsstellen im Landkreis - Stärkung von Verantwortungsübernahme, Kritik- und Entscheidungsfähigkeit junger Menschen durch Workshops und Projekte in Zusammenarbeit mit sozial- und erlebnispädagogisch ausgerichteten Anbietern und Organisationen - Beratung von Eltern, Jugendlichen, Gemeinden, Veranstaltern, Verkaufsstellen und Vereinen
Jugendarbeitsschutzgesetz + §72a	12%	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellen von Infomaterialien für Jugendliche, Erziehungsberechtigte und Fachpersonal im Kinder- und Jugendbereich (z. B. Jugendschutzgesetz, Jugendarbeitsschutzgesetz etc.) - Stellungnahmen im Rahmen des Bewilligungsverfahrens nach § 6 JArbSchG (behördliche Ausnahmen für Mitwirkung Minderjähriger bei Veranstaltungen z.B. Theater, Film, etc.) - Aufklärung und Beratung von Vereinen auf Anfrage im Hinblick auf die Umsetzung des §72a -Organisation von Fortbildungen
Anleitung FSJ-Kraft	5%	<ul style="list-style-type: none"> - Fachliche Anleitung und Begleitung sowie Arbeitsorganisation - Festlegung und Begleitung von Aufgaben und Projekten - Durchführung und Dokumentation von regelmäßigen Anleitungsgesprächen
Geschäftsführung der Rotary b.free uG gemeinnützig	25%	b.free ist ein Netzwerk zur Suchtprävention Jugendlicher mit Schwerpunkt Alkoholmissbrauch. Initiiert und getragen durch Rotary-Clubs im LK Konstanz vereinigt b.free unterschiedlichste Akteure aus Suchthilfe, Jugendarbeit, Pädagogik, Sport, Medien sowie Einzelpersonen, die gemeinsam eine nachhaltige Präventionsarbeit betreiben wollen. b.free führt zahlreiche Aktionen zur Aufklärung in der Öffentlichkeit, in Schulen und Vereinen durch. b.free hat sich regional und überregional einen Namen gemacht. Insbesondere das Konzept des Saftladens, ein mobiler Ausschank-Anhänger im Retro-Look zur Ausgabe alkoholfreier Cocktails, wurde mittlerweile von zahlreichen Landkreisen übernommen.
Koordination des Netzwerks b.free		<ul style="list-style-type: none"> - Budgetverantwortung b.free gemeinsam mit 2. Geschäftsführung nach Absprache mit der Sprechergruppe
Projektmanagement / Kampagnen		<ul style="list-style-type: none"> - Organisation und Koordination von Saftladen-Einsätzen - Koordination und Organisation von Austauschtreffen des b.free Netzwerks
Koordination von Inventar		<ul style="list-style-type: none"> - Organisation und Leitung des b.free-Projektteams und verschiedener AGs (AG Kampagne, AG b.free school, AG Social Media) - Organisation und Leitung von Fachtagen
Koordination Jugendschutzteams & Erzieherischer Jugendschutz nach §14 SGB VIII		<ul style="list-style-type: none"> - Sicherstellung des Informationsflusses innerhalb des Netzwerkes b.free - Oranisation und Koordination von b.free-school Aktionstagen an diversen Schulen i m Landkreis - Öffentlichkeitsarbeit von b.free: Großflächenplakate, Kinospots, Flyer, Homepage und Social Media - Koordination und Verwaltung des b.free Inventar: b.free-Pickup, Saftladen- Anhänger, Plakatausstellung, Präventions- materialien, Präventionskoffer
Öffentlichkeitsarbeit & Social Media	8%	<ul style="list-style-type: none"> - Pflege der Internetplattform des Kreisjugendreferates (www.coolzap.de), Aktualisierung von Inhalten, Erstellung neuer Seiten bei geänderten Bedarfen - Aufbau, Gestaltung und Umsetzung des Social Media Bereichs, Instagramm Accont des Dialogmobils und von b.free - Leitung des Verleihpools des Kreisjugendreferates (Fahrzeuge, Material und Inventar) dazu gehört: <ul style="list-style-type: none"> - Entgegennahme von Anfragen - Pflege Verleihkalender - Abschluss von Leihverträgen - Terminvereinbarung für Ausgabe und Rücknahme der Materialien - Schulung in der Nutzung der Materialien - Überprüfung der Materialien nach Verleih auf Vollständigkeit und Funktionstüchtigkeit, - ggf. Ersatzbeschaffung oder Ergänzung

Fachberatung/Begleitung der Gemeinden (außer Stadt Konstanz) im Landkreis im Sachgebiet Jugendarbeit	8%	Gemeinden im Landkreis (außer Stadt Konstanz) werden im Sachgebiet Jugendarbeit durch das Kreisjugendreferat unterstützt. In besonderem Maße betrifft dies kleiner Gemeinden ohne hauptamtliches Jugendreferat. - Konzeptentwicklung für die offene und mobile Jugendarbeit - Ansprechpartner für Fragen bzgl. Jugendarbeit seitens der Gemeinden - Teilnahme als Experte für Jugendarbeit bei Runden Tischen, Gremien, Gemeinderat-sitzungen - Unterstützung der Gemeinden bei Projektarbeit - Versorgung von Kommunen mit hauptamtlichen Jugendreferenten mit relevanten Informationen aus dem Arbeitsfeld (Newslettern, Hinweise auf Gesetzesänderungen, neue Förderrichtlinien etc.)
Betreuung/ Begleitung/ Unterstützung von selbstorganisierten Jugendtreffs	7%	- Beratung und Unterstützung von Jugendlichen und Verantwortlichen in der Gemeindeverwaltung beim Aufbau und Betrieb selbstorganisierter Jugendtreffs - Moderationsangebote zur Lösungsfindung (Jugendliche, Nachbarn/Bürger, Verwaltung, Politik) - Hilfestellung für Finanzierungsmöglichkeiten - Information über Möglichkeiten von weiteren Unterstützungsangeboten - Ansprechpartner für eingehende Fragen - Kontakt zu Jugendtreffs nach Bedarf
Aufgaben des/der Koordinatorin des Aktionsbüros Mitmachen Ehrensache	15%	- Informationsvermittlung an die Zielgruppen Schulen, Jugendliche, Arbeitgeber, Förderer und Sponsoren - Homepagepflege (Texte und Bilder aktualisieren) - Leitung Steuerungsgruppe mit Vertretern der teilnehmenden Schulen - Erstellen von Werbematerialien (Flyer, Plakate, Arbeitsvereinbarung) - Datenbank erstellen und pflegen - Presse – und Öffentlichkeitsarbeit - Organisation und Durchführung von Veranstaltungen (z.B. regionale Auftaktveranstaltung, Presseaktionen am Aktionstag, Danke-Aktion mit Spendenübergabe) - Netzwerkarbeit in den landesweiten Strukturen von „Mitmachen Ehrensache“

130%

Bedarf Jugendbeteiligung		<p>Ziel 156 der Sozialstrategie! Kinder- und Jugendarbeit: - vermittelt als eigenständige Sozialisations- und Bildungsinstanz persönliche, soziale und kulturelle Kompetenz - entwickelt und fördert ein positives Lebensgefühl - trägt zur Entwicklung der geschlechtsspezifischen Identität bei - entwickelt und fördert Eigenverantwortung und gesellschaftliche Mitverantwortung - gewährleistet verlässliche und gestaltbare Orte und Räume im Sozialraum und fördert soziale Netzwerke - mischt sich im Interesse von und unter Beteiligung der Kinder und Jugendliche ein (Partizipation)</p> <p>Ziel 157 der Sozialstrategie! - Die Interessen von Kindern und Jugendlichen werden vertreten - Es werden Rahmenbedingungen und Strukturen für eine alters- und interessengerechte Beteiligung der Kinder und Jugendlichen geschaffen - Kinder und Jugendliche gestalten ihre Lebensräume eigenverantwortlich</p>
Koordinierungsstelle Jugendbeteiligung	50%	<ul style="list-style-type: none"> · Erarbeitung der möglichen Beteiligungsrechte des Kreisjugendrates gemeinsam mit Verwaltung und Politik · Erarbeitung bzw. Konkretisierung des Entscheverfahrens in den Kreisjugendrat gemeinsam mit den jungen Menschen · Erarbeitung einer Kommunikations- und Zuständigkeitsstruktur, gemeinsam mit den jungen Menschen, für die Zusammenarbeit zwischen Kreistag, Verwaltung und Kreisjugendrat · Verschriftlichung von Satzung, Entscheordnung und Geschäftsordnung des Kreisjugendrats für eine endgültige Beschlussfassung · Schnittstelle zwischen Kreisjugendrat, Kreistag und Verwaltung · Vermitteln und „übersetzen“ zwischen Jugendlichen, Politik und Verwaltung · Moderation von Veranstaltungen · Netzwerkarbeit: Kontakt pflegen zu Kooperationspartnern, z.B. Schulen, Jugendtreffs, Jugendreferate der Städte und Gemeinden · Planung, Vorbereitung und Durchführung eines regelmäßigen Austauschs für aktive Jugendvertretungen im Landkreis Konstanz · Planung, Vorbereitung und Durchführung des kreisweiten Jugenddialogs · Unterstützung des Kreisjugendrats bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung von Projekten und Veranstaltungen · Begleitung und Unterstützung des Kreisjugendrats bei der Erarbeitung und Vorbereitung von Stellungnahmen und Beschlussvorlagen für die Kreisgremien · Öffentlichkeitsarbeit